

Förderverein Lürriper in der Altenarbeit e.V. Mönchengladbach

www.linda-mg.de - info@linda-mg.de

(VR 5149 Amtsgericht Mönchengladbach)

Ein Spaziergang bei frostigen Temperaturen



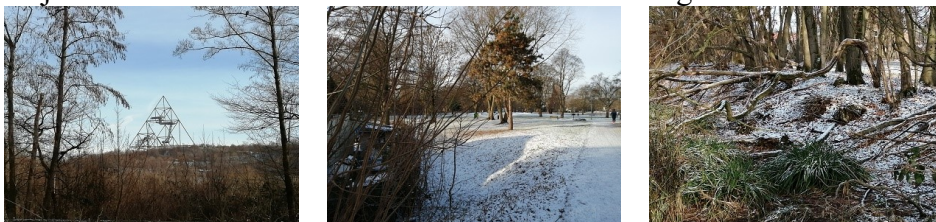
Am 11.01.26, noch vor dem Mittagessen am Sonntag, fragte mich Erika, ob wir nicht einen kleinen Spaziergang durch den Park machen könnten. Warum nicht, auch wenn es draußen sehr kalt war, freute ich mich auf etwas Bewegung im frostigen Sonnenschein. Wir hatten schönen blauen Himmel, also warum nicht hinaus in die Kälte? Gut eingepackt ging es dann in den „Batenbrock-Park. Dieser liegt direkt hinter unserem Haus.



Trotz der Kälte waren etliche Besucher hier unterwegs. Den Park im weißen Kleid hatte ich so auch noch nichtgesehen. Das Einzige was heute fehlte waren die Fahrradfahrer. Deren Pumptrack lag still und ruhig in der Sonne. Neuerdings haben sie dort auch eine Reparaturstelle errichtet. Ich habe sie zum ersten Mal gesehen. Genauso fremd waren mir diese beiden Zwillingsbäume, die sich ihren Weg, von unter der Fernwärmeleitung, nach oben gesucht hatten. Die waren mir bisher nie aufgefallen.



Für Erika war es ein wenig anstrengend, zumal sie mit ihrem kranken Bein bei diesen Wetterverhältnissen sehr vorsichtig gehen muss. Aber so war sie immerhin mal wieder an der klaren frischen Luft. Und Bewegung tut eigentlich immer gut, so heißt es wenigstens. Ich hatte also mal wieder die Möglichkeit ein paar Fotos für diesen Bericht zu machen. Außer Bingo hat es in diesem Jahr eigentlich noch nicht viel gegeben. Ich muss mir ja immer etwas für diese Art von Berichterstattung einfallen lassen.



So werden wir die nächsten Tage noch genießen, denn es soll laut dem Wetterbericht wieder wärmer werden, Für mich ist das schade, denn als gebürtiger Harzer bin ich eigentlich in den Schnee verliebt. Aber man kann halt nicht alles haben, warten wir ab, wie es kommen wird.



Januar 2026

Kontakt:
c/o Rainer Ossig
Bernhard-Poether-Weg 11
46238 Bottrop
rainer@dagmarossig.de
Tel.: 02041 684066
0173 5420853

heutige Themen:

1. Spaziergang bei Frost
- 2.

Randbemerkungen

Ein neues Bingo Jahr



Am 04.01.26 haben wir mit der diesjährigen Bingo Runde angefangen. Das Wetter war nicht so berauschend, deshalb waren nur oder soll ich trotzdem sagen, immerhin noch 26 Personen anwesend.



Darunter waren gleich drei neue Mitglieder, die auch gleich ihren Jahresbeitrag bezahlt haben. Erfreulicherweise waren sie auch direkt bei den Gewinnern. So soll es sein.



Einmal rund um den Heidensee in Bottrop



[https://de.wikipedia.org/wiki/Heidensee_\(Bottrop\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Heidensee_(Bottrop))



Eine Woche nur Sonnenschein, das hat mich natürlich in die Natur gelockt. Solch ein Wetter sollte man immer ausnutzen, oftmals haben wir es leider nicht im Frühjahr. Nachdem ich zweimal im Nordsternpark und im Kaisergarten war, habe ich auch Schloss Wittringen und dem dortigen Museum mal wieder einen Besuch abgestattet, allein, Erika war nicht so gut zu Fuß und die Bodenverhältnisse waren ihr noch nicht gut genug.



Bewegung tut gut und so habe ich mir dann den Heidensee als nächstes Ziel ausgesucht. Der See war noch komplett zugefroren und der Rundweg begehbar, trotz seiner Feuchtigkeit, die dem Sonnenlicht geschuldet war. Ich war schon öfters hier, auch mit Erika, auch mal mit dem Fahrrad, nur immer ist es die Ostseite vom See, nie war ich auf der anderen Seite der Verbindungsbrücke. So auch jetzt wieder. Immerhin ist dieser Weg rund 6000 Schritte lang, danach war ich allerdings auch kaputt, es war zu warm an diesem Tag und ich wahrscheinlich auch zu dick angezogen.



Es waren erstaunlich sehr viele Personen unterwegs, allein, so wie ich, zu zweit oder auch als Großfamilie mit 12 Personen. Der Parkplatz war gut besucht. Ich wunderte mich nur, wie viele Frauen als Einzelperson unterwegs waren, denn eigentlich ist der Baum- und Strauchbewuchs hier ziemlich dicht, entlang des Weges. Ich möchte da nicht von Leichtsinn sprechen, aber die Damenwelt sollte doch in solch einem abgelegenen Gelände ein wenig vorsichtiger sein. Wollen wir nur hoffen, dass ihnen niemals etwas passiert. Aber das müssen sie eigentlich mit sich selbst ausmachen. – Traurig genug, dass man darüber nachdenken muss.



Von Bottrop aus war das Fahren so einigermaßen, trotz der nassen Straßen. Teilweise hat es geschneit und gleichzeitig hat es auch wieder getaut. Besser ausgedrückt, die Straßen waren mehr als nur nass. Abends waren sie besser.



Wie man hier sehen kann, man sieht nur wenige Kreuze auf meinem Bingo Zettel. Das zog sich dann alle weiteren Scheine auch so durch. Aber wie heißt es immer so schön – „nicht siegen, dabei sein ist wichtig“.



Manuela hatte wieder sehr schöne Preise besorgt, darüber konnten die Gewinner sich freuen und man konnte auch alles gut gebrauchen im Haushalt. Freuen wir uns auf weitere schöne Bingo Nachmittage in diesem Jahr.



Bottrop, den 31.01.2026

Euer Rainer